

Der italienische Alpinist
Walter Bonatti blickt zurück Seite 61

Raumfahrt hautnah – zu Besuch
im Space Center Houston Seite 62

Wie aus Pittsburgh
eine grüne Stadt wurde Seite 62

Denver – eine ideale Destination
für Fussgänger Seite 63



Auch Naturfreunde kommen in San Francisco auf ihre Rechnung: Sowohl innerhalb der Stadt als auch in angrenzenden Gebieten gibt es etliche Naturpfade. – Im Bild die Golden Gate Bridge.

F1 ONLINE

Städte in den USA

Zu Fuss durch San Francisco – am besten auf einem der vielen geführten Themen-Rundgänge

Es gibt kaum eine bessere Art, die Vielfalt San Franciscos kennenzulernen, als über geführte Rundgänge. Ob Shopping oder Natur, ob Kulinarik oder Geschichte, für fast alle Themen findet sich eine geführte Tour.

Stephan Burianek

Beginnen wir gemächlich. Zum Beispiel im Quartier Pacific und Pacific Heights. Dort führt die «Victorian Homes Walk Tour» zum «britischen» Erbe der Stadt. Ursprünglich waren jene Holzhäuser englischer Prägung, die heutzutage als viktorianisch bezeichnet werden, über das gesamte Stadtgebiet verstreut. Doch Erdbeben, Feuer oder Modernisierungseifer zerstörten unzählige dieser pittoresken Bauten. Immerhin haben rund 14 000 Exemplare überlebt. Viele davon erhielten erst in den letzten Jahren ihr ursprüngliches Erscheinungsbild zurück. Der architektonisch und geschichtlich interessante Rundgang öffnet einem das Auge fürs Detail. So erfährt man zum Beispiel, dass früher nahezu alle Vorgärten über Eisengitter verfügten, diese dann aber während des

WISSEN

Anreise: Swiss fliegt sechsmal wöchentlich von Zürich nach San Francisco.

Geführte Touren: Victorian Homes Walk Tour (www.victorianwalk.com); Wok Wiz Chinatown Walking Tour (www.wokwiz.com); Fashion Slave Tours (www.sffashionslave.com); Nature Walking Tours (www.CaliforniaNatureTours.com); Local Tastes of the City Tour (www.sffoodtour.com).



NZZ-INFOGRAFIK/mfe.

Zweiten Weltkriegs zwangsgespendet werden mussten.

Szenenwechsel: Alberta weiss, wovon sie spricht. Selbst in Chinatown aufgewachsen, hat die energiegeladene fünffache Mutter einiges zu erzählen. Sie ist eine von mehreren Guides, die im Rahmen der «Wok Wiz Tour» durch San Franciscos Chinatown führen. Die Ursprünge der chinesischen Bevölkerung sind mit der Gründungsgeschichte der Stadt eng verwurzelt. Vor rund 150 Jahren – ursprünglich vom Goldrausch angezogen – arbeiteten viele Chinesen als ungelernete Arbeitskräfte mit am Bau der transkontinentalen Eisenbahnlinie. Heute bildet Chinatown eine Stadt in der Stadt und gilt als grösste chinesische Gemeinde ausserhalb Asiens.

Mode und Natur

Manche Einwohner verlassen ihr Viertel angeblich nur höchst selten. Das glaubt man gerne, schliesslich scheint es hier alles zu geben, wonach das chinesische Herz begehrt beziehungsweise der

chinesische Gaumen verlangt: Tee, Wurzeln, Schildkröten und Gewürze aller Art.

Geführte Touren sind besonders für jene Touristen ideal, die vor ihrem Reiseantritt weder Zeit noch Lust auf Informationssuche haben. Das kann allerdings teuer zu stehen kommen: Wer beim Einkaufen Hilfe braucht und beispielsweise Kim Connector bucht, muss mindestens 250 Dollar für diese kompetente Shoppingfee bezahlen. «Meine Kunden sagen mir, was sie suchen, und ich führe sie an die richtigen Orte», erklärt Kim, die ihre «Fashion Slave Tours» bereits vor einigen Jahren gegründet hat. Sie bedient eine betuchte Klientel, die an Boutiquen abseits der üblichen Designergeschäfte rund um den Union Square interessiert ist. Kim umschreibt ihr Konzept als «Einkaufen wie ein Einheimischer».

Wer dagegen lieber durch Naturpärke spaziert, kommt in San Francisco ebenfalls auf seine Rechnung. Sowohl innerhalb der Stadtgrenzen als auch in vielen angrenzenden Gebieten gibt es

etliche Naturpfade. Einige führen sogar durch ehemalige Militärsperren, wie etwa die über die Golden Gate Bridge erreichbaren Marin Headlands. Lange Zeit fürchtete sich die Stadt vor U-Booten – zuerst vor japanischen, dann vor sowjetischen. Diese Gefahr scheint gebannt, und daher erfreuen sich viele Einwohner heute an den nahen Erholungsgebieten.

Picknick am Wasserfall

Die reiche Flora und Fauna entlang der Küste lassen sich sowohl Einheimische als auch Touristen von David Schmidt im Rahmen seiner «Nature Walking Tours» nahebringen. David, der unter der Woche einem Bürojob nachgeht, bietet an Wochenenden rund 20 verschiedene Touren zu Naturschätzen nahe der Stadt an. Er ist ein wandelndes Lexikon. Er weiss, welche Pflanzen heimisch sind und welche importiert wurden, und kennt auch die geschichtlichen Hintergründe zu Bepflanzungen. Rehe und Eidechsen sind auf den Rundwegen keine Seltenheit, zudem kreisen Geier erhaben über den Köpfen der Wanderer.

Wer die Tour durch den Point-Reyes-Nationalpark wählt, wird unmittelbar neben den Alamere-Wasserfällen sein mitgebrachtes Lunchpaket verzehren und an warmen Tagen in den naturbelassenen Bass Lake eintauchen.

«Little Italy»

Auf ein Lunchpaket kann man dagegen bei der «Local Tastes of the City Tour» mit Tim Medin verzichten. Diese Wanderung führt durch den Stadtteil North Beach – jenen Bezirk, der auch als «Little Italy» bezeichnet wird. Dort sind nicht nur italienische Fahnen auf die Strassenmasten gepinselt, sondern in

dieser beschaulichen Ecke San Franciscos wechseln sich auch Pizzerias mit italienischen Kaffeehäusern ab. Gerne trinkt Tim mit den Teilnehmern seiner Tour Kaffee und kostet Schokolade, Salami, Olivenöl und Brot. Und zwar in dieser Reihenfolge – man sollte daher einen soliden Magen haben.

Tim verabsäumt auch nicht, die Offenheit und Toleranz seiner Heimatstadt hervorzuheben. Er erzählt während der Tour freimütig von Freunden, die bewusstseinsweiternde Pilze züchten, und freut sich über die Tatsache, dass Marihuana seit einiger Zeit von den Ärzten verschrieben werden darf. Auch das ist San Francisco.

ANZEIGE



California on the Road

15 Tage/14 Nächte ab CHF 1654

Mietwagenrundreise ab/bis Los Angeles. Vom Glanz und Glamour in Hollywood bis hin zum spektakulären Naturerlebnis im Yosemite Nationalpark ist alles dabei. Fahren Sie auf dem Highway No. 1 und genießen Sie das unbeschreibliche kalifornische Lebensgefühl. Preis pro Person im Doppelzimmer. Täglich von 1.7.-31.10.10.

Tel. 043 211 71 57, sky@skytours.ch
www.skytours.ch

Der Nordamerika-Spezialist

travelhouse
skytours